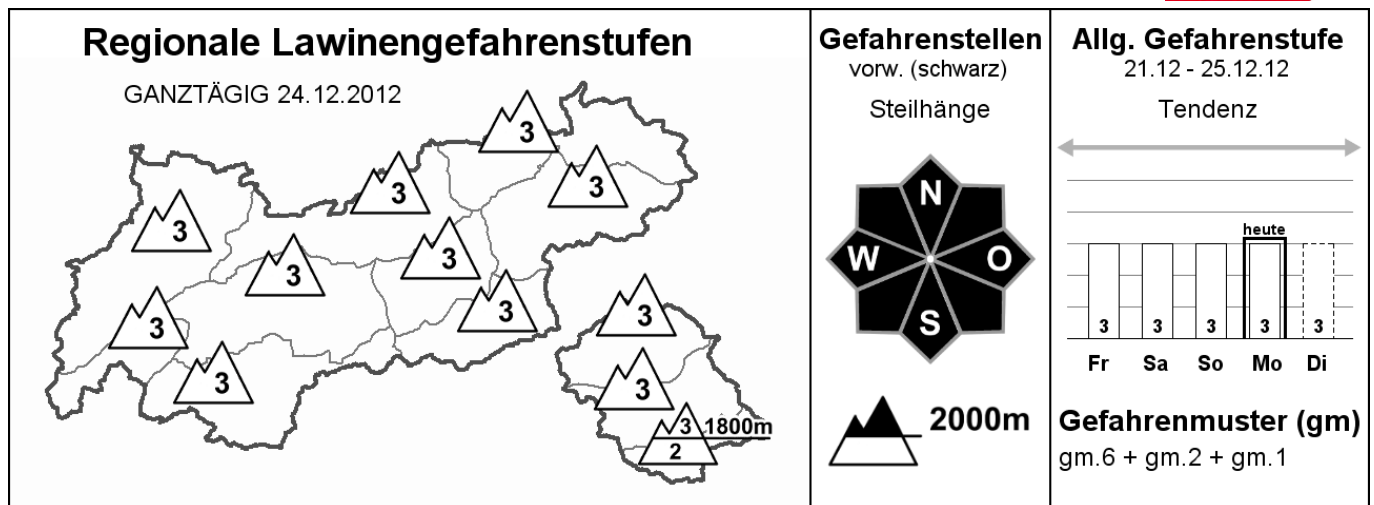


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 24.12.2012, um 07:30 Uhr



Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend ungünstige Verhältnisse mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Oberhalb etwa 2000m sind vor allem frische Tribschneeansammlungen zu beachten. Diese sind sehr störanfällig und können schon bei geringer Zusatzbelastung, also schon durch einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen aller Expositionen sowie allgemein im kammnahen Gelände.

Unterhalb etwa 2400m ist auf Grund der Durchfeuchtung der Schneedecke mit Selbstaumlösungen von Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu rechnen. Diese können vereinzelt auch größere Ausmaße erreichen und dadurch exponierte Verkehrswege gefährden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durch Regen und frühlingshafte Temperaturen weitgehend durchfeuchtet. Dadurch hat auch die Festigkeit entscheidend abgenommen.

Hochalpin wurde der jüngste Neuschnee durch stürmische Höhenwinde aus West bis Nordwest umfangreich verfrachtet. Es entstanden neue, sehr störanfällige Tribschneeansammlungen.

Zudem ist zu beachten, dass das Fundament der Schneedecke in schattseitigen Lagen oberhalb etwa 2200m meist aus aufbauend umgewandelten, bindungslosen Schneekristallen besteht. Ausgelöste Lawinen können daher auch bis zum Boden durchreißen und dadurch größere Ausmaße erreichen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt in einer kräftigen Westströmung, die im Tagesverlauf zunehmend auf Südwest dreht und sehr milde Luft mit sich führt. Die nächste Störung zieht auf Mittwoch herein.

Bergwetter heute: Windiges, sehr mildes Bergwetter. Die Nullgradgrenze liegt zu Mittag bei etwa 3300m! Dazu überwiegt der Sonnenschein, die durchziehenden Wolkenfelder liegen weit über den Gipfeln und stören nur wenig.

Temperatur in 2000m um +9 Grad, in 3000m um +2 Grad.

Höhenwind: Lebhaft, in Böen stürmisch aus West bis Südwest.

TENDENZ

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair